




9 Oberotterbach und Ruine Guttenberg

 76889 Oberotterbach, Parkplatz an der Waldgaststätte
Baummarkierung gelb-grüner Balken entlang des Otterbaches, ab Ruine Guttenberg Baummarkierung gelber Punkt, kurz vor Schweigen-Rechtenbach
Wanderweg Südliche Weinstraße mit Markierung „Symbol Weintraube“
GPS: N 49° 4.269', E 7° 57.375'

 Ca. 10 km, Wanderzeit ca. 4,5 h

 Festes Schuhwerk wird empfohlen. Der Waldgeisterweg entlang des Otterbaches ist für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet.

Grüner Korridor
zwischen
Pfälzerwald und
Bienwald!

Rundwanderweg:

Wald- und strukturreiche Gebiete mit üppigen Sträuchern und Gebüschern, mit alten Baumbeständen und umgeworfenen Wurzeltellern bieten ideale Lebensräume für die Wildkatze. Hier findet sie ausreichend Nahrung und Versteckmöglichkeiten. Geeignete Grobhöhlen sind besonders für die Aufzucht der Jungen wichtig. Außer Reichweite von Füchsen und Wildschweinen sind Höhlen in Altholzbeständen ideale geschützte Behausungen. In Ermangelung solcher alter Höhlen sind Wildkatzen gezwungen, ihre Jungen am Boden großzuziehen mit geringerem Aufzuehlerfolg, da Bodennässe und andere Beutegreifer die Jungkatzen gefährden. Um das Überleben der Wildkatze dauerhaft zu sichern und den Austausch der einzelnen Populationen zu ermöglichen, müssen diese waldreichen Lebensräume miteinander verbunden werden. Sogenannte Grüne Korridore sorgen für eine Vernetzung von isolierten Populationen. Vermeidung von Inzucht und Krankheiten sind für das langfristige Bestehen der Wildkatze und auch anderer Arten von großer Bedeutung. Bienwald und Pfälzerwald im südlichen Rheinland-Pfalz sind zwei der wichtigsten Lebensräume der Wildkatze. Unter dem Motto „Rettet die Wildkatze in der Südpfalz“ hat der BUND Projektgruppe Südpfalz daher ein Artenschutzprojekt initiiert, mit dem Ziel eine Verbindung zwischen Bienwald und Pfälzerwald zu knüpfen.



Auf den Spuren von Waldgeistern und Wildkatze 🐾

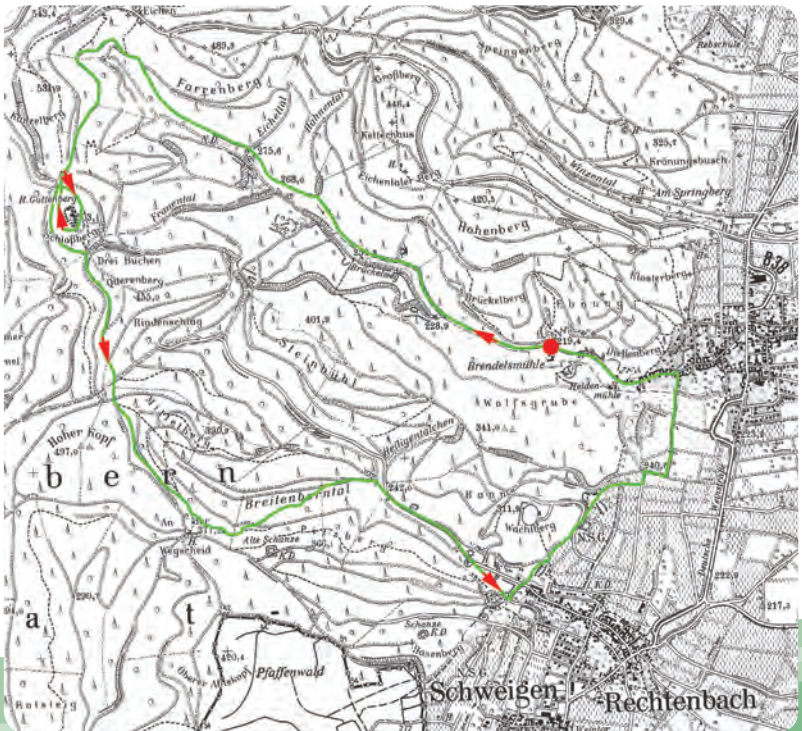


Der Wanderweg beginnt direkt an der Waldgaststätte im Schützenhaus in Oberotterbach. Entlang des Otterbaches folgen wir dem Waldgeisterweg. Der Weg ist angenehm zu laufen und wir orientieren uns an der Baummarkierung gelb-grüner Balken. Linker Hand dehnt sich das Oberotterbachtal aus, rechter Hand hangseits erstreckt sich ein dichter



9 Oberotterbach und Ruine Guttenberg

Nadelwald. Waldgeister, bizarre Figuren geschnitzt aus Wurzeln, Baumstämmen und -stümpfen begleiten unseren Weg. Künstler Volker Dahl hat in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden mit viel Phantasie die Waldgeister gestaltet und harmonisch in die Natur eingefügt. An der Kreuzung Grünloch/Eichelstal, 276 m ü. NN zeigt uns Gustav, die lachende Schnecke, nach ca. 2 km das Ende des Waldgeisterweges an. Tische und Bänke laden zu einer kurzen Rast ein. Wir folgen den gelb-grünen Baummarkierungen vorbei an der Quelle des Oberotterbaches stetig den Berg hinauf und werden von einem strukturreichen Laubwald begleitet. An den folgenden kleineren Kreuzungen richten wir uns weiterhin nach den gelb-grünen Markierungen. Hangparallel mit leichten Kurven folgen wir dem Weg bis zu einem größeren Knotenpunkt. Von hier lohnt sich ein Abstecher auf den Schlossberg zur Ruine Burg Guttenberg, 503 m ü. NN. Die Burg Guttenberg wurde im 12. Jhd. als Reichsburg erbaut, 1525 im Bauernkrieg zerstört und nicht wieder aufgebaut. Heute gehört die Ruine dem Land Rheinland-Pfalz. Der Aufstieg wird mit einem schönen Ausblick in die Ebene Richtung Frankreich belohnt. Nach einer kurzen Rast laufen wir den Weg von der



Auf den Spuren von Waldgeistern und Wildkatze

Burg wieder hinunter und richten uns nun nach der Baummarkierung gelber Punkt Richtung Schweigen. Wir folgen einem breiten hangparallelen Weg durch einen Kiefernmischwald ca. 1 km bis uns die gelbe Markierung links in einen schmalen Pfad abbiegen lässt (Achtung, leicht zu verfehlen!). Wir folgen hangabwärts dem idyllischen Pfädchen, queren mehrere größere Wege bis wir wieder im Tal ankommen. Im Tal wenden wir uns nach rechts, linker Hand begleitet uns ein schmaler Bachlauf, der Rußbach. Wir folgen dem Weg bis wir zu angelegten Fischteichen kommen, die auch Laichgewässer für Erdkröten und andere Amphibien sein können. Sobald wir die ersten Häuser von Schweigen-Rechtenbach erreichen, wenden wir uns nach links Richtung Oberotterbach und folgen dem Wanderweg Südliche Weinstraße mit Markierung „Symbol Weintraube“. Der Weg führt uns im Zickzack-Kurs bergan. Am Hardtrand entlang bietet sich uns ein herrlicher Blick über die Weinberge. Rechter und linker Hand, von Rebreihen begleitet, folgen wir dem Symbol der Weintraube bis zurück nach Oberotterbach. Im Ort angekommen, wenden wir uns nach links und folgend der Oberdorfstraße zurück bis zum Parkplatz der Waldgaststätte.



Weitere Wanderwege unter
www.wandern-in-der-Pfalz.kruemelhuepfer.de



Waldgaststätte im Schützenhaus
Oberdorfstr. 74
76889 Oberotterbach
Telefon: 06342-7522
waldgaststaette-oberotterbach@arcor.de



Tourismusverein Südliche Wein-
strasse Bad Bergzabern e. V.
Kurtalstr. 27, 76887 Bad Berg-
zabern
Telefon: 06343-989660
info@bad-bergzaberner-land.de
www.suedlicheweinstrasse.de
www.oberotterbach.de

